



Bild: www.nistkastenmuseum.de

Vogel des Jahres 2011: Der Gartenrotschwanz

Gerhard Föhr von der Vogelschutz-Informationstelle Ringschnait stellt den Gartenrotschwanz vor.

Der Bestand des Gartenrotschwanzes wird in Deutschland nur noch auf etwa 150.000 Brutpaare geschätzt. Zum Vergleich: 1980 waren es noch rund 450.000 Brutpaare. Was ist der Grund für diesen Rückgang? Der bevorzugte Lebensraum des Gartenrotschwanzes - wie auch von Steinkauz, Wiedehopf, Wendehals, Halsbandschnäpper und Grünspecht - sind alte Streuobstwiesen in Dörfern und Stadträndern. Doch diese fallen immer mehr Neubauerschließungen und vor allem der industriellen Landwirtschaft zum Opfer. So finden Gartenrotschwänze bei uns im Sommer immer weniger Lebensraum. Hinzu kommt, dass viele dieser

schönen Singvögel während des Vogelzugs im Herbst und Frühling nach Zentralafrika zu den Trocken- und Feuchtsavannen Opfer von Jagden werden oder durch Dürreperioden umkommen.

Wie erkenne ich den Gartenrotschwanz?

Der Gartenrotschwanz, welcher oftmals mit dem noch häufigeren artverwandten Hausrotschwanz verwechselt wird, ist etwa 14 Zentimeter groß. Das Männchen fällt sogleich mit seinem feuerroten Schwanz und der orangefarbenen Brust auf, welche sich scharf von der schwarzen Kehle abhebt. Das Schwarz reicht um die Augen und bis knapp über den Schnabel. Die Stirn zeigt ein weißes Band. Gartenrotschwanzweibchen haben ein beige-weißes Brustgefieder mit einem Hauch Orange. Ihr Rücken ist graubraun gefärbt.

Im Morgenrauen stimmt der Gartenrotschwanz als einer der ersten das Vogelkonzert an. Der unverwechselbare Gesang ist schwermütig, und die Strophe wird fast immer durch ein gezogenes »Hüt« eingeleitet. Bei der Futtersuche ist er bis zu 18 Stunden täglich auf Insektenjagd. Oft ist der Gartenrotschwanz auf einer Ansitzwarte zu beobachten, wobei er auffällig mit seinem Schwanz zittert.

Hilfe für den Gartenrotschwanz: Lebensraum schaffen und Nistkästen aufhängen

Gartenrotschwänze sind Höhlenbrüter. In Baumhöhlen, Fels- oder Mauerlöchern, bevorzugt mit großer Öffnung in etwa zwei bis fünf Meter Höhe, baut das Weibchen ein lockeres Nest aus verdorrtem Gras, Moos, Wurzeln, Haaren, Federn oder Fasern. Anfang bis Mitte Mai legt es sechs bis sieben glänzend grünlich-blaue Eier mit glatter Oberfläche, welche etwa 14 Tage lang bebrütet werden. Nach weiteren 14 Tagen fliegen die Jungvögel aus und werden danach noch eine Woche weiterhin von den Eltern gefüttert.

Zur Erhaltung seines Lebensraumes und um den Mangel an natürlichen Höhlen auszugleichen, kann man den Gartenrotschwanz mit Nistkästen helfen. Er bevorzugt sie mit hochovalen Flugloch oder noch besser mit zwei Fluglöchern, da er es im Nistkasten ziemlich hell liebt und gern aufrecht durch das Flugloch schlüpft.

Bei der Vogelschutz-Informationsstelle von Gerhard Föhr können Vogelfreunde anfordern:

- Anleitsheft zum Bau von vielen verschiedenen Nistkästen und Futterhäusern sowie Tipps zum Vogelschutz. Unkostenbeitrag: 5 Euro, zzgl. 1,45 Euro in Briefmarken
- »Nistkästen und Vogelschutz« von Gerhard Föhr, 91 Seiten, mit zahlreichen Farbabbildungen, Neue Brehm-Bücherei des Westarp Wissenschaftsverlags. Preis: 20 Euro, zzgl. Versand
- Nistkasten-Bausätze aus Holz für Meise, Star und Fledermaus. Preis pro Stück: 10 Euro, zzgl. Porto
- Vogelfuttersilo-Bausatz für die Winterfütterung. Preis pro Stück: 15 Euro, zzgl. Porto
- Fertige Nistkästen und Futterhäuser aus Holz oder Holzbeton von namhaften Herstellern in vielen verschiedenen Formen. Angebote auf Anfrage. Versand möglich.

Informationen: Vogelschutz-Informationsstelle und Nistkasten- und Vogelschutzmuseum

Gerhard Föhr, Ummendorferstr.15, 88400 Ringschnait

e-mail: Gerhard.Foehr@t-online.de

Internet: www.nistkastenmuseum.de

Bauanleitung eines großräumigen Nistkastens für Höhlenbrüter

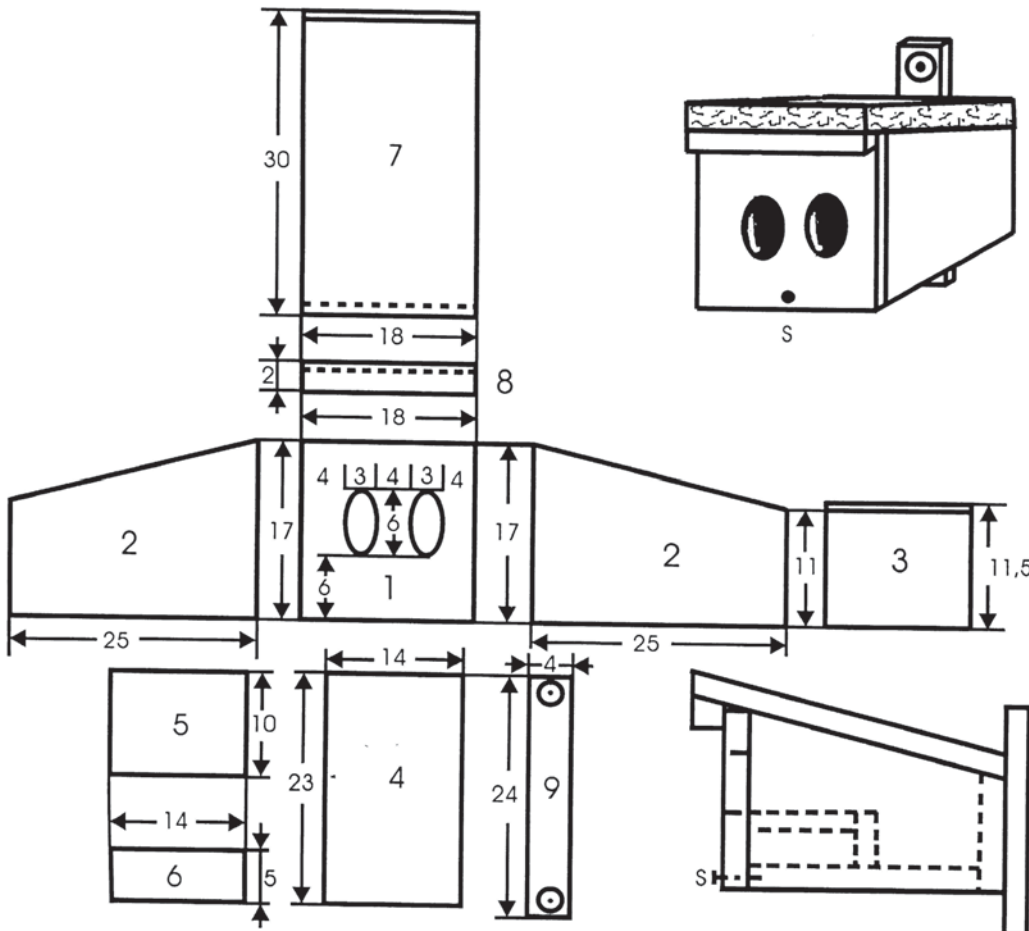


Bild: www.nistkastenmuseum.de



Nistkasten nach dem verstorbenen Oberforstmeister Dr. Otto Henze, Zeichnung Föhr

Maße in cm, Brettstärke 2 cm

- 1- Fluglochwand
- 2- Seitenwände
- 3- Rückwand
- 4- Boden
- 5- Einbauboden
- 6- Nestleiste
- 7- Dach
- 8- Halteleiste
- 9- Aufhängeleiste
- s- Schraube als Verschluss